

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) nach Änderung durch Verordnung (EU) 2020/878.

Dieses Sicherheitsdatenblatt basiert auf dem Sicherheitsdatenblatt für das Cargille-Immersionöl, Überarbeitungsdatum: 2024-04-26, Ausgabedatum: 2023-08-29, ersetzt die Fassung von: 2023-08-29, Version 2.0.

Firma Cargille Laboratories,
55 Commerce Road,
Cedar Grove, NJ 07009-
1289, USA

Telefon +973 239-6633

E-Mail technical@cargille.com

Website www.cargille.com

1 BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktkennzeichnung

Handelsname	Artikelnummer
CellaVision Oil Pack, 2 x 150 ml	XU-10135-01
CellaVision Oil Pack, 1 x 150 ml	XU-10135-02
Immersion oil, 50 ml	XU-10319

Inhalt: Cargille Immersion Oil Type 300

1.2 Relevante Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Bedingungen für die bestimmungsgemäße Verwendung: Als Immersionsöl für die Mikroskopie bei normalem Raumdruck von 101,32 kPa (760 mmHg) und einer Raumtemperatur von 7–40 °C, das in einem Raum mit normalem Luftaustausch (2)/Std. nicht vernebelt ist und sich nicht verflüchtigt hat; von geschultem Personal in einer Laborumgebung unter Einhaltung der guten Laborpraxis bzw. im industriellen Bereich unter Einhaltung der guten Herstellungspraxis. Pro Anwendung werden entweder ein Tropfen oder wenige Kubikzentimeter benötigt.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Hersteller kontaktieren.

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Firma CellaVision AB
Mobilvägen 12
SE-223 62 Lund
Schweden

Telefon +46-(0)46 460 16 00

Website www.cellavision.com

1.4 Notrufnummer

	Kontakt	Notrufnummer	Anmerkung
Europa	Giftinformationszentrum	112	
USA und Kanada	Giftinformationszentrum	911	
Neuseeland	National Poison Centre, Dunedin	0800 764 766	24-Stunden-Hotline, http://www.poisons.co.nz/
	Roche Diagnostics NZ. Ltd.	0800 652 634, dann Anweisungen folgen	Mo bis Fr, 8:30 bis 17:00 Uhr
Andere Länder	Giftinformationszentrum	Nutzen Sie bitte die Notruffunktion Ihres Mobiltelefons.	

Importeur Neuseeland:

Roche Diagnostics NZ Ltd
ANZ Raranga Building, Level 1, Sylvia Park
286 Mount Wellington Highway
Mount Wellington, Auckland 1060, Neuseeland
Tel.: +64 9 2764157
E-Mail: rdnz.logistics@roche.com

Importeur Malaysia:

Sysmex (Malaysia) Sdn Bhd
Level 15, Subplace Boulevard Pusat
Komersil Vestland, No. 6, Jalan Juruanalisis U1/35
Seksyen U1, 40150 Shah Alam
Selangor, Malaysia
Tel.: +60 (3) 5870 5288

2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

- Skin Irrit. 2 (Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung), H315
- Aquatic Acute 1 (akut gewässergefährdend), H400
- Aquatic Chronic 1 (chronisch gewässergefährdend), H410

Den vollständigen Wortlaut zu den Gefahrenklassen, H- und EUH-Sätzen finden Sie in Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Die Einstufung und Kennzeichnung dieses Produkts erfolgt gemäß der CLP-Verordnung.

Gefahrenpiktogramm



Signalwort:

Warnung.

Gefahrenhinweis:

H315 – Verursacht Hautreizungen.

Sicherheitshinweise:

P264 – Nach Gebrauch Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen.

P280 – Augenschutz, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

P302+P352 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P321 – Besondere Behandlung (siehe ergänzende Erste-Hilfe-Anweisung auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P332+P313 – Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 – Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

3.2 Gemische

Bestandteile		
CAS-Nr. 8042-47-5 EC-Nr. 232-455-8; 265-148-2	Weißes Mineralöl, Erdölsubstanz mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten ⚠ Asp. Tox. 1 (Aspirationsgefahr), H304	15-40 %
CAS-Nr. 61788-32-7 EG-Nr. 262-967-7	Stoff mit hydrierten Terphenylen – auf der REACH-Kandidatenliste gelistet (Terphenyl, hydriert) ⚠ Aquatic Acute 1 (akut gewässergefährdend), H400 ⚠ Aquatic Chronic 1 (chronisch gewässergefährdend), H410	15-40 %
CAS-Nr. 9003-29-6 EG-Nr. 500-004-7	Buten, Homopolymer ⚠ Flam. Liq. 2 (Entzündbare Flüssigkeiten), H225 ⚠ Skin Irrit. 2 (Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung), H315 ⚠ Asp. Tox. 1 (Aspirationsgefahr), H304	10-30 %
CAS-Nr. 68956-74-1 EG-Nr. 273-316-1	Polyphenyle, quartäre und höhere, teilweise hydriert Keine Einstufung	1-5 %
CAS-Nr. 26140-60-3 EG-Nr. 247-477-3	Stoff mit Terphenylen mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten ⚠ Aquatic Acute 1 (akut gewässergefährdend), H400 (M=10) ⚠ Aquatic Chronic 1 (chronisch gewässergefährdend), H410 (M=10)	0,5-1,5 %

Zusatzinformation: Den vollständigen Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein:

- Bewusstlosen niemals etwas über den Mund verabreichen.
- Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich das Kennzeichnungsetikett vorzeigen).

Nach Einatmen:

- Bei Auftreten von Symptomen: Frischluft aufsuchen und verdächtigen Bereich belüften.
- Bei anhaltenden Atembeschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

- Kontaminierte Kleidung ausziehen.
- Betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten mit Seife und Wasser tränken.
- Bei auftretender oder anhaltender Reizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

- Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
- Weiter ausspülen.
- Bei auftretender oder anhaltender Reizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Mindestens 15 Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken:

- Mund ausspülen.
- KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemein:

- Verursacht Hautreizungen.

Symptome/Wirkungen nach Einatmen:

- Längere Exposition kann zu Reizungen führen.

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt:

- Rötung, Schmerzen, Schwellung, Jucken, Brennen, Sprödigkeit und Dermatitis.

Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt:

- Kann zu leichter Reizung der Augen führen.

Symptome/Wirkungen nach Verschlucken:

- Verschlucken kann negative Auswirkungen haben.

Chronische Symptome:

- Keine bekannten.

4.3 Hinweise für ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Bei Exposition oder entsprechendem Verdacht Rat und Hilfe von ärztlicher Seite einholen.
- Wenn medizinischer Rat erforderlich ist, Produktbehälter oder Etikett bereithalten.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

- Sprühwasser
- Wassernebel
- Kohlendioxid (CO₂)
- Alkoholbeständiger Schaum
- Löschpulver

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

- Wasservollstrahl. Die Verwendung von Wasser im Vollstrahl kann zur Ausbreitung des Brands führen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr:

- Nicht als entzündlich eingestuft, kann aber bei hohen Temperatur brennen.

Explosionsgefahr:

- Produkt ist nicht explosiv.

Reaktivität:

- Unter Normalbedingungen kommt es nicht zu gefährlichen Reaktionen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

- Kohlenstoffoxide (CO, CO₂).

5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung

Vorsichtsmaßnahmen bei Brand:

- Beim Löschen von chemischen Bränden vorsichtig vorgehen.

Hinweise zur Brandbekämpfung:

- Zur Kühlung ausgesetzter Behälter Wassersprühstrahl oder Wassernebel einsetzen.

Schutzvorkehrungen bei der Brandbekämpfung:

- Brandbereich nicht ohne angemessene Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, betreten.

Sonstige Angaben:

- Beim Löschen anfallende Flüssigkeit nicht in Abflüsse oder Wasserläufe gelangen lassen.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen:

- Verschüttetes Produkt stellt eine Rutschgefahr dar.
- Einatmen vermeiden (Dampf, Nebel, Aerosol).
- Nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen lassen.

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung:

- Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden.

Im Notfall anzuwendende Verfahren:

- Nicht erforderliches Personal evakuieren.

6.1.2 Einsatzkräfte

Schutzausrüstung:

- Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz ausstatten.

Im Notfall anzuwendende Verfahren:

- Bei Eintreffen am Einsatzort sollten Ersthelfer das Vorhandsein von Gefahrgut feststellen, sich selbst und die Öffentlichkeit schützen, den Bereich räumen und, sobald die Umstände dies zulassen, Sachkundige hinzuziehen.
- Bereich belüften.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Eindringen in Kanalisation oder öffentliche Gewässer verhindern.
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Verschüttete Mengen aufnehmen.

6.3 Verfahren und Materialien zur Aufnahme/Reinigung

Verfahren zur Rückhaltung:

- Verschüttetes Material mit Auffangwannen oder absorbierendem Material aufnehmen, um ein Eindringen in die Kanalisation oder Fließgewässer zu vermeiden.

Verfahren zur Reinigung:

- Verschüttetes Material sofort aufwischen und Abfall sicher entsorgen.
- Verschüttetes Material mit inertem Material aufnehmen und/oder eindämmen.
- Verschüttetes Material in geeignetem Behälter zur Entsorgung bringen.
- Nach Verschütten zuständige Behörde benachrichtigen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

- Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Hinweise zur Entsorgung: Abschnitt 13.
- Hinweise zur Entsorgung: Abschnitt 13.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren bei der Bearbeitung:

- Verschüttetes Material kann eine Rutschgefahr darstellen.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

- Hände und andere exponierte Bereiche vor dem Essen, Trinken oder Rauchen sowie bei Arbeitsende mit milder Seife und Wasser waschen.
- Längeren Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.
- Einatmen vermeiden (Dampf, Nebel, Aerosol).

Hygienemaßnahmen:

- Entsprechend den bewährten industriellen Hygiene- und Sicherheitsverfahren handhaben.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen:

- Geltende Vorschriften einhalten.

Lagerbedingungen:

- Gemäß den geltenden nationalen Lagerklassensystemen aufbewahren.
- Behälter bei Nichtgebrauch verschlossen halten.
- Trocken und kühl lagern.
- Von direkter Sonneneinstrahlung, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen sowie zu vermeidenden Stoffen fernhalten bzw. davor geschützt lagern.

Zu vermeidende Stoffe:

- Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.

7.3 Bestimmte Endanwendung

Nur für die professionelle Anwendung sowie Forschungs- und Entwicklungszwecke. Bedingungen für die bestimmungsgemäße Verwendung (ABK. C.I.U.): Als Immersionsöl für die Mikroskopie bei normalem Raumdruck von 101,32 hPa (760 mmHg) und einer Raumtemperatur von 7–40 °C, das in einem Raum mit normalem Luftaustausch (2)/Std. nicht vernebelt ist und sich nicht verflüchtigt hat; von geschultem Personal in einer Laborumgebung unter Einhaltung der guten Laborpraxis bzw. im industriellen Bereich unter Einhaltung der guten Herstellungspraxis.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Kontrollparameter

Die Rechtsgrundlagen für die Grenzwertangaben in Abschnitt 8.1, einschließlich der nationalen Gesetzgebung bzw. Bestimmungen, die den Grenzwerten zugrunde liegen, finden Sie in Abschnitt 16.

Weißes Mineralöl, Erdöl (8042-47-5)		
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	5 mg/m ³ (ein Risiko der Fruchtschädigung kann bei Einhaltung des AGW und BGW ausgeschlossen werden – atembare Fraktion)
Ungarn	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Dekret Nr. 05/2020)	5 mg/m ³
USA ACGIH	OEL TWA (Rechtsgrundlage: IMDFN1)	5 mg/m ³ (Nebel)
Lettland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 325)	5 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 79/19)	5 mg/m ³ (atembare Fraktion)
Slowenien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 79/19)	20 mg/m ³ (atembare Fraktion)
Schweiz	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OLVSNAIF)	5 mg/m ³ (einatembarer Staub)

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)		
EU	IOELV TWA (Rechtsgrundlage: Richtlinie (EU) 2019/1831 gemäß Richtlinie 98/24/EG)	19 mg/m ³
EU	IOELV TWA (Rechtsgrundlage: Richtlinie (EU) 2019/1831 gemäß Richtlinie 98/24/EG)	2 ppm

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)		
EU	IOELV STEL (Rechtsgrundlage: Richtlinie (EU) 2019/1831 gemäß Richtlinie 98/24/EG)	48 mg/m ³
EU	IOELV STEL (Rechtsgrundlage: Richtlinie (EU) 2019/1831 gemäß Richtlinie 98/24/EG)	5 ppm
Österreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	19 mg/m ³ (alle Isomere)
Österreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	2 ppm (alle Isomere)
Österreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	48 mg/m ³ (alle Isomere)
Österreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	5 ppm (alle Isomere)
Belgien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Königlicher Erlass 21/01/2020)	5 mg/m ³
Belgien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Königlicher Erlass 21/01/2020)	0,5 ppm
Belgien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Königlicher Erlass 21/01/2020)	48 mg/m ³
Belgien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Königlicher Erlass 21/01/2020)	5 ppm
Bulgarien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 13/10)	19 mg/m ³
Bulgarien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 13/10)	2 ppm
Bulgarien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 13/10)	48 mg/m ³
Bulgarien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 13/10)	5 ppm
Kroatien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 91/2018)	19 mg/m ³
Kroatien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 91/2018)	2 ppm
Kroatien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 91/2018)	48 mg/m ³
Kroatien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 91/2018)	5 ppm
Zypern	OEL TWA (Rechtsgrundlage: KDP 16/2019)	19 mg/m ³
Zypern	OEL TWA (Rechtsgrundlage: KDP 16/2019)	2 ppm
Zypern	OEL STEL (Rechtsgrundlage: KDP 16/2019)	48 mg/m ³
Zypern	OEL STEL (Rechtsgrundlage: KDP 16/2019)	5 ppm
Dänemark	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	4,4 mg/m ³
Dänemark	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	0,4 ppm
Dänemark	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	48 mg/m ³
Dänemark	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	5 ppm
Estland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 105)	19 mg/m ³

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)		
Estland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 105)	2 ppm
Estland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 105)	48 mg/m ³
Estland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 105)	5 ppm
Estland	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 105)	Hinweis „Haut“
Finnland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: HTP-ARVOT 2020)	10 mg/m ³
Finnland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: HTP-ARVOT 2020)	30 mg/m ³
Frankreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	48 mg/m ³ (Richtgrenzwert)
Frankreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	5 ppm (Richtgrenzwert)
Frankreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	19 mg/m ³
Frankreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	2 ppm
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	19 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	2 ppm
Gibraltar	OEL TWA (Rechtsgrundlage: LN. 2018/181)	19 mg/m ³
Gibraltar	OEL TWA (Rechtsgrundlage: LN. 2018/181)	2 ppm
Gibraltar	OEL STEL (Rechtsgrundlage: LN. 2018/181)	48 mg/m ³
Gibraltar	OEL STEL (Rechtsgrundlage: LN. 2018/181)	5 ppm
Griechenland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: PWHSE)	19 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: PWHSE)	2 ppm
Griechenland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: PWHSE)	48 mg/m ³
Griechenland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: PWHSE)	5 ppm
Ungarn	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Dekret Nr. 05/2020)	19 mg/m ³
Ungarn	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Dekret Nr. 05/2020)	48 mg/m ³
Irland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	19 mg/m ³
Irland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	2 ppm
Irland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	48 mg/m ³
Irland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	5 ppm
USA ACGIH	OEL TWA (Rechtsgrundlage: IMDFN1)	0,5 ppm (nicht bestrahlt)
Italien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Gesetzesdekret 81)	19 mg/m ³

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)		
Italien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Gesetzesdekret 81)	2 ppm
Lettland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 325)	19 mg/m ³
Lettland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 325)	2 ppm
Litauen	OEL TWA (Rechtsgrundlage: HN 23:2011)	19 mg/m ³
Litauen	OEL TWA (Rechtsgrundlage: HN 23:2011)	2 ppm
Litauen	OEL STEL (Rechtsgrundlage: HN 23:2011)	48 mg/m ³
Litauen	OEL STEL (Rechtsgrundlage: A-N 684)	5 ppm
Luxemburg	OEL TWA (Rechtsgrundlage: A-N 684)	19 mg/m ³
Luxemburg	OEL TWA (Rechtsgrundlage: A-N 684)	2 ppm
Luxemburg	OEL STEL (Rechtsgrundlage: A-N 684)	48 mg/m ³
Luxemburg	OEL STEL (Rechtsgrundlage: A-N 684)	5 ppm
Malta	OEL TWA (Rechtsgrundlage: MOHSAA, Kap. 424)	19 mg/m ³
Malta	OEL TWA (Rechtsgrundlage: MOHSAA, Kap. 424)	2 ppm
Malta	OEL STEL (Rechtsgrundlage: MOHSAA, Kap. 424)	48 mg/m ³
Malta	OEL STEL (Rechtsgrundlage: MOHSAA, Kap. 424)	5 ppm
Niederlande	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OWCRVLV)	19 mg/m ³
Niederlande	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OWCRVLV)	2 ppm
Niederlande	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OWCRVLV)	48 mg/m ³
Niederlande	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OWCRVLV)	5 ppm
Norwegen	OEL TWA (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	19 mg/m ³
Norwegen	OEL TWA (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	2 ppm
Norwegen	OEL STEL (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	48 mg/m ³ (Wert aus der Verordnung)
Norwegen	OEL STEL (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	5 ppm (Wert aus der Verordnung)
Polen	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Dz. U. 2020 Nr. 61)	12,5 mg/m ³
Polen	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Dz. U. 2020 Nr. 61)	48 mg/m ³
Portugal	OEL TWA (Rechtsgrundlage: portugiesische Norm NP 1796:2014)	19 mg/m ³ (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL TWA (Rechtsgrundlage: portugiesische Norm NP 1796:2014)	2 ppm (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL STEL (Rechtsgrundlage: portugiesische Norm NP 1796:2014)	48 mg/m ³ (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL STEL (Rechtsgrundlage: portugiesische Norm NP 1796:2014)	5 ppm (Richtgrenzwert)

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)		
Rumänien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Regierungsbeschluss Nr. 1.218)	19 mg/m ³ (Bei Chemikalien in der Gas- oder Dampfphase bezieht sich der Grenzwert auf 20 °C und 101,3 kPa.)
Rumänien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Regierungsbeschluss Nr. 1.218)	2 ppm
Rumänien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Regierungsbeschluss Nr. 1.218)	48 mg/m ³ (Bei Chemikalien in der Gas- oder Dampfphase bezieht sich der Grenzwert auf 20 °C und 101,3 kPa.)
Rumänien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Regierungsbeschluss Nr. 1.218)	5 ppm
Slowakei	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Regierungsbeschluss Nr. 33/2018)	10 mg/m ³
Slowakei	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Regierungsbeschluss Nr. 33/2018)	2 ppm
Slowakei	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Regierungsbeschluss Nr. 33/2018)	48 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 79/19)	19 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 79/19)	2 ppm
Slowenien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 79/19)	48 mg/m ³
Slowenien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 79/19)	5 ppm
Spanien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OELCAIS)	20 mg/m ³
Spanien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OELCAIS)	2 ppm
Spanien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OELCAIS)	50 mg/m ³
Spanien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OELCAIS)	5 ppm
Schweden	OEL TLV (Rechtsgrundlage: AFS 2018:1)	19 mg/m ³
Schweden	OEL TLV (Rechtsgrundlage: AFS 2018:1)	2 ppm
Schweden	OEL STEL (Rechtsgrundlage: AFS 2018:1)	48 mg/m ³
Schweden	OEL STEL (Rechtsgrundlage: AFS 2018:1)	5 ppm
Schweiz	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OLVSNAIF)	48 mg/m ³ (alle Isomere)

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)		
Schweiz	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OLVSNAIF)	5 ppm (alle Isomere)
Schweiz	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OLVSNAIF)	19 mg/m ³ (alle Isomere)
Schweiz	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OLVSNAIF)	2 ppm (alle Isomere)

Terphenyle (26140-60-3)		
Österreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	4,5 mg/m ³ (alle Isomere)
Österreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	0,5 ppm (alle Isomere)
Österreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	4,5 mg/m ³ (alle Isomere)
Österreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	0,5 ppm (alle Isomere)
Österreich	OEL Obergrenze (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	4,5 mg/m ³
Österreich	OEL Obergrenze (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254/2018)	0,5 ppm
Belgien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Königlicher Erlass 21/01/2020)	5 mg/m ³
Belgien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Königlicher Erlass 21/01/2020)	0,53 ppm
Kroatien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 91/2018)	4,8 mg/m ³
Kroatien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Amtsblatt Nr. 91/2018)	0,5 ppm
Dänemark	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	5 mg/m ³ (Terphenyle)
Dänemark	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	0,5 ppm (Terphenyle)
Dänemark	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	10 mg/m ³ (Terphenyle)
Dänemark	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	1 ppm (Terphenyle)
Finnland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: HTP-ARVOT 2020)	10 mg/m ³
Finnland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: HTP-ARVOT 2020)	30 mg/m ³
Frankreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	5 mg/m ³
Frankreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	0,5 ppm
Griechenland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: PWHSE)	5 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: PWHSE)	0,5 ppm
Griechenland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: PWHSE)	5 mg/m ³
Griechenland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: PWHSE)	0,5 ppm
Irland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	5 mg/m ³ (einatembare Fraktion und Dampf)
Irland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	0,5 ppm
USA ACGIH	OEL Obergrenze (Rechtsgrundlage: IMDFN1)	5 mg/m ³
Norwegen	OEL Obergrenze (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	4,5 mg/m ³
Norwegen	OEL Obergrenze (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	0,5 ppm

Terphenyle (26140-60-3)		
Portugal	OEL Obergrenze (Rechtsgrundlage: portugiesische Norm NP 1796:2014)	5 mg/m ³
Spanien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OELCAIS)	5 mg/m ³
Spanien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OELCAIS)	0,52 ppm
Schweiz	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OLVSNAlF)	5 mg/m ³
Schweiz	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OLVSNAlF)	0,5 ppm

8.2 Expositionsbegrenzung

- In unmittelbarer Nähe möglicher Expositionsbereiche sollten Notfall- und Augenduschen verfügbar sein.
- Ausreichende Belüftung, insbesondere in beengten Bereichen, sicherstellen.
- Einhaltung sämtlicher nationaler/örtlicher Vorschriften sicherstellen.

Persönliche Schutzausrüstung:

- Schutzhandschuhe.
- Schutzkleidung.
- Schutzbrille.
- Persönliche Schutzausrüstung sollte gemäß Verordnung (EU) 2016/425 und CEN-Normen sowie in Absprache mit dem Schutzausrüstungslieferanten ausgewählt werden.



Material für Schutzkleidung:

- Chemikalienbeständige Materialien und Stoffe.

Handschutz:

- Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz:

- Chemieschutzbrille oder Sicherheitsbrille. Chemiesichere Brille.

Haut- und Körperschutz:

- Geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz:

- Bei Überschreitung der Grenzwerte oder auftretender Reizung sollte ein zugelassener Atemschutz getragen werden.
- Bei unzureichender Belüftung, sauerstoffarmer Atmosphäre oder unbekanntem Expositionsgrad zugelassenen Atemschutz tragen.

Sonstige Angaben:

- Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe, Erscheinung:	farblos bis hellgelb
Geruch:	gering
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Nicht zutreffend
Verdampfungsgeschwindigkeit:	≈ 1 (Mineralöl = 1)
Schmelzpunkt:	< 0 °C
Gefrierpunkt:	< 0 °C
Siedepunkt:	≈ 340 °C bei 101.325 Pascal (760 mmHg)
Flammpunkt:	163 °C (offenes Gefäß)
Selbstentzündungstemperatur:	217,5 °C (Buten, Homopolymer; CAS-Nr. 9003-29-6)
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Brennbarkeit:	Nicht zutreffend
Dampfdruck:	< 13,33 Pa (< 0,1 mmHg)
Relative Dampfdichte bei 20 °C:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	0,923 bei 25 °C
Löslichkeit:	Wasser: nicht bzw. kaum mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	300 cSt bei 23 °C
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Partikelaspektverhältnis:	Nicht zutreffend
Partikelaggregatzustand:	Nicht zutreffend
Partikelagglomerationszustand:	Nicht zutreffend
Partikelspezifische Oberfläche:	Nicht zutreffend
Partikelstaubigkeit:	Nicht zutreffend

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Unter Normalbedingungen kommt es nicht zu gefährlichen Reaktionen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter den empfohlenen Handhabungs- und Lagerungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es kommt zu keiner gefährlichen Polymerisation.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonneneinstrahlung, extrem hohe oder niedrige Temperaturen sowie Gegenwart zu vermeidender Stoffe.

10.5 Zu vermeidende Stoffe

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Mögliche Produkte einer Thermolyse: Kohlenstoffoxide (CO, CO₂).

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Wahrscheinliche Expositionswege:	Dermal (über die Haut). Einatmen. Augenkontakt. Oral (über den Mund).
Akute Toxizität (oral):	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Akute Toxizität (dermal):	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Akute Toxizität (Einatmen):	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)

Weißes Mineralöl, Erdöl (8042-47-5)

LD50 Oral Ratte: > 5000 mg/kg (Quelle: IUCLID)

Buten, Homopolymer (9003-29-6)

LD50 Oral Ratte: > 2000 mg/kg

LD50 Dermal Ratte: > 2000 mg/kg

LC50 Inhalativ Ratte: > 19171 mg/m³ (Expositionszeit: 4 h Quelle: ECHA_API)

LC50 Inhalativ Ratte: > 4185 ppm/4 h

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)

LD50 Oral Ratte: > 10000 mg/kg (Quelle: EPA_HP)V

LD50 Dermal Kaninchen: > 2000 mg/kg (Quelle: ECHA_API)

LC50 Inhalativ Ratte: > 4,7 mg/l/4 h

Terphenyle (26140-60-3)

LD50 Oral Ratte: > 5000 mg/kg (Quelle: EPA_HP)V

LD50 Dermal Kaninchen: > 5000 mg/kg (Quelle: ECHA_API)

LC50 Inhalativ Ratte: > 3,8 mg/l/4 h

Hautkorrosion/-reizung:	Verursacht Hautreizungen.
Augenschädigung/-reizung:	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Sensibilisierung der Haut und der Atemwege:	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Keimzellmutagenität:	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Karzinogenität:	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Reproduktionstoxizität:	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Aspirationsgefahr:	Keine Einstufung. (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.)
Symptome/Verletzungen nach Einatmen:	Längere Exposition kann zu Reizungen führen.
Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt:	Rötung, Schmerzen, Schwellung, Jucken, Brennen, Sprödigkeit und Dermatitis.
Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt:	Kann zu leichter Reizung der Augen führen.
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken:	Verschlucken kann negative Auswirkungen haben.
Chronische Symptome:	Keine bekannten.

11.2 Angaben zu anderen Gefahren

Nach Stand der verfügbaren Daten besitzt/besitzen dieser Stoff/die in diesem Gemisch enthaltenen Stoffe, der/die nachstehend nicht aufgeführt ist/sind, keine endokrinschädlichen Eigenschaften in Bezug auf den Menschen, da die in Abschnitt A der Verordnung (EU) 2017/2100 und/oder in Verordnung (EU) 2018/605 aufgeführten Kriterien nicht erfüllt sind, oder für den Stoff/die Stoffe besteht keine Offenlegungspflicht.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristig (akut):	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Gewässergefährdend, langfristig (chronisch):	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Weißes Mineralöl, Erdöl (8042-47-5)

LC50 – Fische [1]: > 10000 mg/l (Expositionszeit: 96 h – Spezies: Lepomis macrochirus)

Buten, Homopolymer (9003-29-6)

EC50 – Krebstiere [1]: > 100 mg/l (Expositionszeit: 48 h – Spezies: Daphnia magna)

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)

LC50 – Fische [1]: > 0,53 mg/l (Expositionszeit: 96 h – Spezies: Pimephales promelas [statisch] Quelle: IUCLID)

EC50 – Krebstiere [1]: > 1,34 mg/l

LC50 – Fische [2]: > 0,53 mg/l (Expositionszeit: 96 h – Spezies: Lepomis macrochirus [statisch] Quelle: IUCLID)

Terphenyle (26140-60-3)

LC50 – Fische [1]: > 0,11 mg/l (Expositionszeit: 96 h – Spezies: Oncorhynchus mykiss [statisch])

EC50 – Krebstiere [1]: 0,04 mg/l (Expositionszeit: 48 h – Spezies: Daphnia magna); Für o-Terphenyl spezifische Daten.

LC50 – Fische [2]: > 0,11 mg/l (Expositionszeit: 96 h – Spezies: Lepomis macrochirus [statisch])

EC50 – Krebstiere [2]: 0,02 mg/l (Expositionszeit: 48 h – Spezies: Daphnia magna); Für m-Terphenyl spezifische Daten.

NOEC chronisch Fische: 0,04 mg/l (Dauer: 34 Tage – Spezies: Pimephales promelas)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Cargille-Immersionöl

Persistenz und Abbaubarkeit:	Kann langfristig schädlich auf die Umwelt wirken.
-------------------------------------	---

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Cargille-Immersionöl

Bioakkumulationspotenzial:	Keine Daten verfügbar
-----------------------------------	-----------------------

Weißes Mineralöl, Erdöl (8042-47-5)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Pow):	> 6
---	-----

Buten, Homopolymer (9003-29-6)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Pow):	7,6–7,8 bei 20 °C (bei pH 7)
---	------------------------------

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)

Dieser Stoff erfüllt die vPvB-Kriterien gemäß REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nach Stand der verfügbaren Daten besitzt/besitzen dieser Stoff/die in diesem Gemisch enthaltenen Stoffe, der/die nachstehend nicht aufgeführt ist/sind, keine endokrinschädlichen Eigenschaften in Bezug auf Nichtzielorganismen, da die in Abschnitt B der Verordnung (EU) 2017/2100 und/oder in Verordnung (EU) 2018/605 aufgeführten Kriterien nicht erfüllt sind, oder für den Stoff/die Stoffe besteht keine Offenlegungspflicht.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

12.8 Weitere Informationen

Keine Daten verfügbar.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben:

- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Nicht in den Abfluss entleeren.

Empfehlungen zur Entsorgung von Produkt/Verpackung:

- Material nach Möglichkeit dem Wertstoffkreislauf zuführen.
- Inhalt/Behälter gemäß örtlichen/regionalen/überregionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Ökologie – Abfallmaterialien:




- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Es handelt sich um ein gewässergefährdendes Material.
- Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die hier angegebenen Versandbezeichnungen beruhen auf bestimmten Annahmen zum Zeitpunkt der Erstellung des Sicherheitsdatenblatts und können sich aufgrund verschiedener, bei Herausgabe des Sicherheitsdatenblatts möglicherweise unbekannter, Faktoren, ändern.

Gemäß ADR / RID / IMDG / IATA / ADN.

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1 UN- oder ID-Nummer				
UN 3082	UN 3082	UN 3082	UN 3082	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (HYDRIERTE TERPHENYLE; TERPHENYLE)	UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (HYDRIERTE TERPHENYLE; TERPHENYLE)	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (HYDRIERTE TERPHENYLE; TERPHENYLE)	UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (HYDRIERTE TERPHENYLE; TERPHENYLE)	UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (HYDRIERTE TERPHENYLE; TERPHENYLE)
14.3 Transportfahrendklasse(n)				
				
14.4 Verpackungsgruppe				
III	III	III	III	III
14.5 Umweltgefahren				
Umweltgefährlich: Ja Bei der Beförderung in Einzelverpackungen oder zusammengesetzten Verpackungen mit einer Nettomenge von max. 5 l je Einzel- bzw. Innenverpackung nicht reguliert. (Siehe Sonderbestimmung 37 5)	Umweltgefährlich: Ja Meeresschadstoff: Ja Bei der Verpackung in Einzelverpackungen oder zusammengesetzten Verpackungen mit einer Nettomenge von max. 5 l je Einzel- bzw. Innenverpackung nicht reguliert. (Siehe 2.10.2.7)	Umweltgefährlich: Ja Bei der Beförderung in Einzelverpackungen oder zusammengesetzten Verpackungen mit einer Nettomenge von max. 5 l nicht reguliert. (Siehe Sonderbestimmung A1 97)	Umweltgefährlich: Ja Bei der Beförderung in Einzelverpackungen oder zusammengesetzten Verpackungen mit einer Nettomenge von max. 5 l je Einzel- bzw. Innenverpackung nicht reguliert. (Siehe Sonderbestimmung 37 5)	Umweltgefährlich: Ja Bei der Beförderung in Einzelverpackungen oder zusammengesetzten Verpackungen mit einer Nettomenge von max. 5 l je Einzel- bzw. Innenverpackung nicht reguliert. (Siehe Sonderbestimmung 37 5)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine weiteren Informationen verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU-Vorschriften

Angaben bezüglich Anhang XVII REACH

Aufgeführt in Anhang XVII REACH (Beschränkungen). Es gelten folgende Beschränkungen:

3(a) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien entsprechen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A und F	Buten, Homopolymer
3(b) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien entsprechen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	Cargille- Immersionsöl; Weißes Mineralöl, Erdöl; Buten, Homopolymer
3(c) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien entsprechen: Gefahrenklasse 4.1 Cargille-Immersionsöl; Hydrierte Terphenyle; Terphenyle 40. Als entzündlich eingestufte Stoffe	Cargille- Immersionsöl; Hydrierte Terphenyle; Terphenyle
40. Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.	Buten, Homopolymer

Angaben zur REACH-Kandidatenliste

Enthält in der REACH-Kandidatenliste aufgeführte(n) Stoff(e) in Konzentrationen $\geq 0,1\%$ oder SCL: Terphenyl, hydriert (EC 262-967-7, CAS 61788-32-7).

POP (2019/1021) – Angaben zu persistenten organischen Schadstoffen

Enthält keinen in der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) aufgeführten Stoff.

Angaben zur PIC-Verordnung der EU (649/2012) – Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien

Enthält keinen in der PIC-Liste (Verordnung EU 649/2012 über die Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien) aufgeführten Stoff.

Angaben bezüglich Anhang XIV REACH

Enthält keinen in Anhang XIV REACH (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgeführten Stoff.

Angaben zu Stoffen, die zum Abbau der Ozonschicht führen (Verordnung EG 1005/2009)

Keine weiteren Informationen verfügbar.

Auf das EG-Verzeichnis bezogene Angaben

Weiße Mineralöl, Erdöl (8042-47-5)

Aufgeführt im Europäischen Altstoffverzeichnis EINECS.

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)

Aufgeführt im Europäischen Altstoffverzeichnis EINECS.

Polyphenyle, quartäre und höhere, teilweise hydriert (68956-74-1)

Aufgeführt im Europäischen Altstoffverzeichnis EINECS.

Terphenyle (26140-60-3)

Aufgeführt im Europäischen Altstoffverzeichnis EINECS.

Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

15.1.2 Nationale Vorschriften

Malaysia: OSHA (Arbeitnehmerschutzgesetz) 1994 sowie einschlägige Vorschriften.

15.1.3 Internationale Inventarlisten**Weißes Mineralöl, Erdöl (8042-47-5)**

Aufgeführt im TSCA-Verzeichnis (Toxic Substance Control Act) der USA – Status: Aktiv; Aufgeführt in der kanadischen DSL (Domestic Substances List)

Aufgeführt in der Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS Inventory); Aufgeführt im PICCS (Verzeichnis der Chemikalien und chemischen Stoffe Philippinen)

Aufgeführt im japanischen ENCS-Verzeichnis (Alt- und Neustoffe); Aufgeführt im KECL/KECI (Altstoffverzeichnis Korea)

Aufgeführt im IECS (Verzeichnis in China produzierter oder dorthin importierter Altstoffe); Aufgeführt im NZIoC (Chemikalienverzeichnis Neuseeland)

Aufgeführt im japanischen ISHL (Gesetz zu Betriebssicherheit und Gesundheitsschutz)

Aufgeführt im INSQ (Nationales Verzeichnis chemischer Substanzen Mexiko); Aufgeführt im TCSI (Verzeichnis der chemischen Substanzen Taiwan)

Aufgeführt im NCI (Nationales Chemikalienverzeichnis Vietnam)

Aufgeführt im Altstoffverzeichnis Thailands (DIW)

Buten, Homopolymer (9003-29-6)

Aufgeführt im TSCA-Verzeichnis (Toxic Substance Control Act) der USA – Status: Aktiv; Aufgeführt in der kanadischen DSL (Domestic Substances List)

Aufgeführt im EU-NLP-Verzeichnis (Nicht-Länger-Polymere)

Aufgeführt in der Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS Inventory); Aufgeführt im PICCS (Verzeichnis der Chemikalien und chemischen Stoffe Philippinen)

Aufgeführt im japanischen ENCS-Verzeichnis (Alt- und Neustoffe); Aufgeführt im KECL/KECI (Altstoffverzeichnis Korea)

Aufgeführt im IECS (Verzeichnis in China produzierter oder dorthin importierter Altstoffe); Aufgeführt im NZIoC (Chemikalienverzeichnis Neuseeland)

Aufgeführt im japanischen ISHL (Gesetz zu Betriebssicherheit und Gesundheitsschutz)

Aufgeführt im INSQ (Nationales Verzeichnis chemischer Substanzen Mexiko); Aufgeführt im TCSI (Verzeichnis der chemischen Substanzen Taiwan)

Aufgeführt im NCI (Nationales Chemikalienverzeichnis Vietnam)

Aufgeführt im Altstoffverzeichnis Thailands (DIW)

Hydrierte Terphenyle (61788-32-7)

Aufgeführt im TSCA-Verzeichnis (Toxic Substance Control Act) der USA – Status: Aktiv; Aufgeführt in der kanadischen DSL (Domestic Substances List)

Aufgeführt in der Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS Inventory); Aufgeführt im PICCS (Verzeichnis der Chemikalien und chemischen Stoffe Philippinen)

Aufgeführt im japanischen ENCS-Verzeichnis (Alt- und Neustoffe); Aufgeführt im KECL/KECI (Altstoffverzeichnis Korea)

Aufgeführt im IECS (Verzeichnis in China produzierter oder dorthin importierter Altstoffe); Aufgeführt im japanischen Gesetz zum Schadstoffemissionsregister (PRTR-Gesetz)

Aufgeführt im NZIoC (Chemikalienverzeichnis Neuseeland)

Aufgeführt im japanischen ISHL (Gesetz zu Betriebssicherheit und Gesundheitsschutz); Aufgeführt im TCSI (Verzeichnis der chemischen Substanzen Taiwan); Aufgeführt im NCI (Nationales Chemikalienverzeichnis Vietnam)

Aufgeführt im Altstoffverzeichnis Thailands (DIW)

Polyphenyle, quartäre und höhere, teilweise hydriert (68956-74-1)

Aufgeführt im TSCA-Verzeichnis (Toxic Substance Control Act) der USA – Status: Aktiv; Aufgeführt in der kanadischen DSL (Domestic Substances List)

Aufgeführt in der Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS Inventory); Aufgeführt im PICCS (Verzeichnis der Chemikalien und chemischen Stoffe Philippinen)

Aufgeführt im IECS (Verzeichnis in China produzierter oder dorthin importierter Altstoffe); Aufgeführt im NZIoC (Chemikalienverzeichnis Neuseeland)

Aufgeführt im KECL/KECI (Altstoffverzeichnis Korea); Aufgeführt im japanischen ISHL (Gesetz zu Betriebssicherheit und Gesundheitsschutz); Aufgeführt im TCSI (Verzeichnis der chemischen Substanzen Taiwan)

Aufgeführt im NCI (Nationales Chemikalienverzeichnis Vietnam)

Terphenyle (26140-60-3)

Aufgeführt im TSCA-Verzeichnis (Toxic Substance Control Act) der USA – Status: Aktiv; Aufgeführt in der kanadischen DSL (Domestic Substances List)

Aufgeführt in der Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS Inventory); Aufgeführt im PICCS (Verzeichnis der Chemikalien und chemischen Stoffe Philippinen)

Aufgeführt im japanischen ENCS-Verzeichnis (Alt- und Neustoffe); Aufgeführt im KECL/KECI (Altstoffverzeichnis Korea)

Aufgeführt im IECS (Verzeichnis in China produzierter oder dorthin importierter Altstoffe); Aufgeführt im NZIoC (Chemikalienverzeichnis Neuseeland)

Aufgeführt im japanischen ISHL (Gesetz zu Betriebssicherheit und Gesundheitsschutz)

Aufgeführt im INSQ (Nationales Verzeichnis chemischer Substanzen Mexiko)

Aufgeführt im TCSI (Verzeichnis der chemischen Substanzen Taiwan)

Aufgeführt im NCI (Nationales Chemikalienverzeichnis Vietnam)

Aufgeführt im Altstoffverzeichnis Thailands (DIW)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16 SONSTIGE ANGABEN

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen ausschließlich dazu dienen, das Produkt sicherheitstechnisch zu charakterisieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften des Produkts zuzusichern. Die vorliegenden Angaben basieren auf uns verfügbaren Daten und werden von uns als korrekt erachtet. Es wird jedoch keinerlei Garantie oder Gewährleistung für die hier enthaltenen Angaben übernommen, weder ausdrücklich noch stillschweigend, und Cargille Laboratories übernimmt keine Haftung für die Ereignisse, die sich aus der Verwendung dieses Produkts ergeben. Diese Angaben werden unter der Bedingung bereitgestellt, dass die dafür verantwortlichen Personen die Eignung des Materials für den jeweils zugedachten Zweck einer eigenen Prüfung unterziehen. Beachten Sie, dass im Hinblick auf Compliance- und regulatorische Anforderungen die englische Fassung maßgeblich ist.

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

- Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend – akut gewässergefährdend, Kategorie 1
- Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend – chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
- Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr, Kategorie 1
- Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
- H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315: Verursacht Hautreizungen.
- H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- Skin Irrit. 2: Hautkorrosion/-reizung, Kategorie 2

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

- Skin Irrit. 2: Berechnungsmethode
- Aquatic Acute 1: Berechnungsmethode
- Aquatic Chronic 1: Berechnungsmethode

Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH – American Conference of Governmental Industrial Hygienists

ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

ATE – Acute Toxicity Estimate (Schätzwert für die akute Toxizität); BCF – Biokonzentrationsfaktor

BEI – Biologische Arbeitsplatz-Expositionswerte; BOD – Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS-Nr. – Nummer nach Chemical Abstract Service

CLP – Classification, Labeling and Packaging Regulation (EC) No. 1272/2008 (Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen); COD – Chemischer Sauerstoffbedarf

EG – Europäische Gemeinschaft

EC50 – Mittlere effektive Konzentration; EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

EINECS – Europäisches Altstoffverzeichnis; EmS-Nr. (Feuer) – IMDG-Notfallplan Feuer

EmS-Nr. (Leckage) – IMDG-Notfallplan Leckage; EU – Europäische Union

ErC50 – Auf die Inhibition des Wachstums bezogene EC50

GHS – Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IARC – Internationale Agentur für Krebsforschung; IATA – International Air Transport Association

IBC-Code – Internationaler Code für die Beförderung von Chemikalien als Massengut; IMDG – International Maritime Dangerous Goods; IPRV – Ilgalaičio Poveikio Ribinis Dydis (Langzeitgrenzwert Litauen)

IOELV – Indicative Occupational Exposure Limit Value (Arbeitsplatz-Richtgrenzwert); LC50 – Mittlere letale Konzentration

LD50 – Mittlere letale Dosis

LOAEL – Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung); LOEC – Lowest Observed Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachtbarer Wirkung)

Log Koc – Zehnerlogarithmus des Verteilungskoeffizienten organischer Kohlenstoff/Wasser im Boden

Log Kow – Zehnerlogarithmus des n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten

Log Pow – Verhältnis der Gleichgewichtskonzentration (C) eines gelösten Stoffes in einem aus zwei größtenteils unvermischlichen Lösungsmitteln (in diesem Fall Oktanol und Wasser) bestehenden Zwei-Phasen-System, angegeben in Form des dekadischen Logarithmus

MAK – Maximale Arbeitsplatzkonzentration/maximal zulässige Konzentration

MARPOL – Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

NDS – Najwyższe Dopuszczalne Stężenie (Langzeitgrenzwert Polen)

NDSch – Najwyższe Dopuszczalne Stężenie Chwilowe (Kurzzeitgrenzwert Polen); NDSP – Najwyższe Dopuszczalne Stężenie Pułapowe (Maximal zulässiger Spitzenwert Polen); NOAEL – Dosis ohne beobachtete schädliche Wirkung

NOEC – No-Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung); NRD – Neviršytinas ribinis dydis (Maximal zulässiger Spitzenwert Litauen)

NTP – National Toxicology Program; OEL – Arbeitsplatzgrenzwert

PBT – Persistent, Bioakkumulierend und Toxisch; PEL – Zulässiger Expositionsgrenzwert

pH – Potential des Wasserstoffs

REACH – Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe; RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

SADT – Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung; SDS – Sicherheitsdatenblatt

STEL – Kurzzeitgrenzwert; STOT – Spezifische Zielorgantoxizität

TA-Luft – Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft; TEL TRK – Technische Richtkonzentration
 ThOD – Theoretischer Sauerstoffbedarf; TLM – Mittlere Toleranzgrenze
 TLV – Grenzwert
 TPRD – Trumpalaikio Poveikio Ribinis Dydis (Kurzzeitgrenzwert Litauen)
 TRGS 510 – Technische Regel für Gefahrstoffe 510 – Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
 TRGS 552 – Technische Regeln für Gefahrstoffe – N-Nitrosamine
 TRGS 900 – Technische Regel für Gefahrstoffe 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte; TRGS 903 – Technische Regel für Gefahrstoffe 903 – Biologische Grenzwerte; TSCA – Toxic Substances Control Act (Gefahrstoff-Überwachungsgesetz USA)
 TWA – Zeitlicher Mittelwert; VOC – Flüchtige organische Verbindungen
 VLA-EC – Valor Límite Ambiental Exposición de Corta Duración (Arbeitsplatzkurzzeitgrenzwert Spanien)
 VLA-ED – Valor Límite Ambiental Exposición Diaria (Arbeitsplatztagesgrenzwert Spanien)
 VLE – Valeur Limite d'Exposition (Expositionsgrenzwert Frankreich)
 VME – Valeur Moyenne d'Exposition (mittlerer Expositionsgrenzwert Frankreich); vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierend; WEL – Arbeitsplatzexpositionsgrenzwert
 WGK – Wassergefährdungsklasse

Glossar der Datenquellenabkürzungen

ATSDR: Behörde für Toxische Substanzen und Seuchenregister (US-Ministerium für Gesundheitspflege und Soziale Dienste); AU_WES:
 Australische Arbeitsplatzexpositionsstandards
 CHEMVIEW: ChemView (Datenbank der US-Umweltschutzbehörde EPA); EC_RAR: Bewertungsbericht der Europäischen Kommission im Hinblick auf die erneute Aufnahme
 EC_SCOEL: Wissenschaftlicher Ausschuss der Europäischen Kommission für die Grenzwerte berufsbedingter Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen
 ECETOC: Berichte des European Centre for Ecotoxicology and Toxicology of Chemicals
 ECHA_API: API der Europäischen Chemikalienagentur; ECHA_RAC: ECHA-Ausschuss für Risikobeurteilung; EFSA: Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit
 EPA: Environmental Protection Agency (US-Umweltschutzbehörde)
 EPA_AEGL: Acute Exposure Guideline Levels (Störfallbeurteilungswerte der US-Umweltschutzbehörde)
 EPA_FIFRA: Entscheidung über die Anwendbarkeit einer Neuregistrierung gemäß dem Bundesgesetz für Insektizide, Fungizide und Rodentizide (US-Umweltschutzbehörde); EPA_HPVC: In großen Mengen hergestellte Chemikalien (US-Umweltschutzbehörde)
 EPA_TRED: Risikobewertung für die Neufestsetzung der Toleranz (US-Umweltschutzbehörde)
 EU_CLH: Vorschlag für die harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung in der Europäischen Union; EU_RAR: Bericht zur Risikobewertung der Europäischen Union
 FOOD_JOURN: Food Research Journal (1956)
 IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung
 IDLH: Werteprofile des National Institute for Occupational Health and Safety (USA) für unmittelbar lebens- bzw. gesundheitsgefährdende Stoffe
 IUCLID: International Uniform Chemical Information Database; JAPAN_GHS: Daten zur Einstufungsgrundlage GHS Japan
 JP_J-CHECK: J-Check Japan
 KR_NIER: Bewertungen des Nationalen Instituts für Umweltforschung Südkorea
 NICNAS: Nationales Melde- und Bewertungssystem für Industriechemikalien Australien
 NIOSH: National Institute for Occupational Health and Safety (Arbeitsschutzbehörde des US-Ministeriums für Gesundheitspflege und Soziale Dienste)
 NLM_CIP: Datenbank ChemIDplus der National Library of Medicine (nationale medizinische Bibliothek, USA); NLM_HSDB: Gefahrstoffdatenbank der National Library of Medicine; NLM_PUBMED: Datenbank PubMed der National Library of Medicine
 NTP: National Toxicology Program

NZ_CCID: Datenbank Neuseelands für Chemikalieneinstufung und -information; OECD_EHSP: Publikation zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

OECD_SIDS: Screening Information Datasets (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

WHO: Weltgesundheitsorganisation

Rechtsgrundlage für Grenzwerte*

* Umfasst die nachstehenden sowie alle damit verbundenen Verordnungen/Bestimmungen einschließlich nachträglicher Änderungen.

EU – 2019/1831 EU gemäß 98/24/EG – Richtlinie 2019/1831/EU vom 24. Oktober 2019 zur Festlegung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG der Kommission.

EU – 2019/1243/EU und 98/24/EG – Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit und Änderung durch die Verordnung (EU) 2019/1243.

Österreich – BGBl. II Nr. 254/2018 – Verordnung der Bundesministerin für Arbeit, Soziales Gesundheit und Konsumentenschutz über Grenzwerte für Arbeitsstoffe sowie über krebserzeugende und fortpflanzungsgefährdende (reproduktionstoxische) Arbeitsstoffe, veröffentlicht 2003, Anhang 1: Stoffliste, veröffentlicht über: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit der Republik Österreich, geändert durch Bundesgesetzblatt II (BGBl. II) Nr. 119/2004 & BGBl. II Nr. 242/2006, BGBl. II Nr. 243/2007, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011, BGBl. II Nr. 186/2015, BGBl. II Nr. 288/2017, geändert durch BGBl. II Nr. 254/2018.

Österreich – BLV BGBl. II Nr. 254/2018 – Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz 2008, veröffentlicht über BGBl. II Nr. 224/2007 durch den österreichischen Bundesminister für Arbeit und Soziales, zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 254/2018

Belgien – Königlicher Erlass 21/01/2020 – Königlicher Erlass zur Abänderung von Titel 1 betreffend chemische Arbeitsstoffe in Buch VI des Kodex' über das Wohlbefinden am Arbeitsplatz hinsichtlich der Liste der Grenzwerte für die Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen und Titel 2 betreffend Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe des Buchs VI des Kodex' über das Wohlbefinden am Arbeitsplatz (1)

Bulgarien – Verordnung Nr. 13/10 – Verordnung Nr. 13 vom 30. Dezember 2003 über den Schutz von Arbeitnehmern vor Gefahren im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz, Arbeitskodex, Anhang 1 Grenzwerte für chemische Arbeitsstoffe in der Luft in der Arbeitsumgebung sowie Anhang 2 Biologische Grenzwerte für chemische Arbeitsstoffe und deren Abbauprodukte (Biomarker für Exposition) bzw. Wirkungsbiomarker, geändert durch: 71/2006, 67/2007, 2/2012, 46/2015, 73/2018, 5/2020 sowie Verordnung Nr. 10 vom 26. September 2003 zum Schutz von Arbeitnehmern vor mit einer Exposition gegenüber Karzinogenen und Mutagenen am Arbeitsplatz assoziierten Risiken, Anhang 1 Arbeitsplatzexpositionsgrenzwerte, geändert durch: 8/2004, 46/2015, 5/2020

Kroatien – Amtsblatt Nr. 91/2018 – Verordnung über den Schutz von Arbeitnehmern vor Exposition gegenüber gefährlichen Chemikalien am Arbeitsplatz, die Expositionsgrenzwerte und die biologischen Grenzwerte. Amtsblatt Nr. 91 vom 12. Oktober 2018

Zypern – KDP 16/2019 – Verordnung des Ministerkabinetts der Regierung von Zypern 268/2001 – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (chemische Stoffe), Artikel 38, in der Fassung der Verordnung 16/2019 und der Verordnung des Ministerkabinetts 153/2001 – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (chemische Stoffe – Karzinogene) in der Fassung der Verordnung 493/2004 – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (chemische Stoffe – Karzinogene) UND des Gesetzes 47(I) 2000 – Arbeitssicherheit (Asbest) in der Fassung des Erlasses 316/2006.

Tschechische Republik – Verordnung Nr. 41/2020 – Verordnung 41/2020 zur Änderung der Verordnung 361/2007 zur Sammlung zur Festlegung von Grenzwerten für die berufsbedingte Exposition in der geänderten Fassung

Tschechische Republik – Erlass Nr. 107/2013 – Erlass Nr. 107/2013 Sammlung, zur Änderung des Erlasses Nr. 432/2003 Sammlung zu den Bedingungen der Kategorisierung der Arbeit, den Grenzwerten für die Parameter biologischer Expositionstests, den Bedingungen zur Sammlung biologischen Materials für die Durchführung biologischer Expositionstests und zu den Anforderungen zur Meldung von Arbeiten mit Asbest und biologischen Arbeitsstoffen.

Dänemark – BEK Nr. 698 vom 28.05.2020 – Verfügung zu Grenzwerten für Stoffe und Materialien, Verordnung Nr. 507 vom 17. Mai 2011, Anhang 1 – Grenzwerte für die Luftverschmutzung usw. und Anhang 3 – Biologische Expositionswerte, geändert durch: Nr. 986 vom 11. Oktober 2012, Nr. 655 vom 31. Mai 2018, Nr. 1458 vom 13. Dezember 2019, Nr. 698 vom 28. Mai 2020

Estland – Verordnung Nr. 105 – Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen für die Verwendung gefährlicher Chemikalien und Materialien, die solche enthalten, sowie Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen. Regierung der Republik, Verordnung Nr. 105 vom 20. März 2001, geändert am 17. Oktober 2019 und 17. Januar 2020.

Finnland – HTP-ARVOT 2020 – Bekanntermaßen gefährliche Konzentrationen, 654/2020 OEL-Werte 2020, Publikationen des Ministeriums für Soziales und Gesundheit 2020:24, Anhänge 1, 2 und 3.

Frankreich – INRS ED 984 – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen in Frankreich, herausgegeben 2016 vom Institut National de Recherche et de Sécurité (INRS), überarbeitet, aktualisiert durch: Dekret 2016-344, JORF Nr. 0119 und Dekret 2019-1487.

Frankreich – Dekret 2009-1570 – Dekret 2009-1570 vom 15. Dezember 2009 bezüglich der Kontrolle des chemischen Risikos am Arbeitsplatz.

Deutschland – TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte, Technische Regeln für Gefahrstoffe, letzte Änderung von März 2020

Deutschland – TRGS 903 – Biologische Grenzwerte (BGW), Technische Regeln für Gefahrstoffe, letzte Änderung von März 2020

Gibraltar – LN. 2018/181 – Anlagen (Kontrolle chemischer Arbeitsstoffe am Arbeitsplatz), Verordnungen 2003 LN. 2003/035, geändert durch LN. 2008/035, LN. 2008/050, LN. 2012/021, LN. 2015/143, LN. 2018/181.

Griechenland – PWHSE – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition – Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Exposition gegenüber bestimmten chemischen Stoffen während des Arbeitstags (letzte Änderung 82/2018) und Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition – Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Exposition gegenüber bestimmten karzinogenen und mutagenen chemischen Stoffen (letzte Änderung 26/2020) und Präsidialerlass 212/2006 – Schutz von Arbeitnehmern, die Asbest ausgesetzt sind.

Ungarn – Erlass 05/2020 – 5/2020. (II. 6.) Verordnung des Ministeriums für Innovation und Technologie (ITM) zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor den Risiken im Zusammenhang mit chemischen Arbeitsstoffen

Irland – 2020 COP – Verhaltenskodex 2020 für die Chemikalienverordnungen, Anhang 1

Italien – Gesetzesdekret 81 – Titel IX, Anhang XLIII und XXXVIII, Berufliche Expositionsgrenzwerte und Anhang XXXIX Verpflichtende biologische Grenzwerte und Gesundheitsüberwachung, Artikel 1, Gesetz 123 vom 3. August 2007, Gesetzesdekret 81 vom 9. April 2008, zuletzt geändert: Januar 2020

Lettland – Verordnung Nr. 325 – Verordnung 325 des Ministerkabinetts – Arbeitsschutzanforderungen bei Kontakt mit chemischen Stoffen am Arbeitsplatz, geändert durch Verordnung des Ministerkabinetts Nr. 92, 163, 407 und 11

Litauen – HN 23:2011 – Litauische Hygienenorm HN 23:2011 Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition, geändert durch Verfügung V-695/A1-272.

Luxemburg – A-N 684 – Großherzogliche Verordnung vom 20. Juli 2018 zur Änderung der großherzoglichen Verordnung vom 14. November 2016 über den Schutz der Sicherheit und Gesundheit von Arbeitnehmern vor Gefahren durch chemische Arbeitsstoffe am Arbeitsplatz. Amtsblatt des Großherzogs von Luxemburg, A-N 684 von 2018

Malta – MOSHAA Kap. 424 – Gesetz zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz: Kapitel 424 entsprechend den Änderungen durch: Rechtsverordnung Nr. 353, 53, 198 und 57.

Niederlande – OWCRLV – Arbeitsbedingungsverordnung, Grenzwerte für gesundheitsschädliche Stoffe, Anhang XVIII, aktualisiert am 1. August 2020.

Norwegen – FOR-2020-04-060695 – Vorschriften über die Auslöse- und Grenzwerte für physikalische und chemische Stoffe in der Arbeitsumgebung und klassifizierte biologische Wirkstoffe, FOR-2011-12-06-1358, aktualisiert durch: FOR-2020-04-06-695, FOR-2020-03-23-402, FOR-2018-12-20-2186, FOR-2018-08-21-1255, FOR-2017-12-20-2353.

Polen – Dz. U. 2020 Nr. 61 – Verordnung des Ministeriums für Familie, Arbeit und Sozialpolitik vom 12. Juni 2018 über die höchsten zulässigen Konzentrationen und Intensitäten gesundheitsschädlicher Faktoren im Arbeitsumfeld, Dz. U. 2018 Nr. 1286 vom 12. Juni 2018, Anhang 1 – Werteliste für die höchsten zulässigen chemischen Konzentrationen und gesundheitsschädlichen Staubfaktoren im Arbeitsumfeld, geändert durch: Dz. U. 2020 Nr. 61.

Portugal – Portugiesische Norm NP 1796:2014 – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und Indizes für die biologische Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen. Tabelle 1 – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (OEL) und Indizes für die biologische Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen, Gesetzesdekret 35/2020.

Rumänien – Regierungsbeschluss Nr. 1.218 – Regierungsbeschluss Nr. 1.218 vom 06.09.2006 über die Mindestanforderungen für Gesundheit und Sicherheit zum Schutz von Arbeitnehmern vor den Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen, Anhang 1 Verpflichtende nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition bei chemischen Arbeitsstoffen. Geändert durch Beschluss Nr. 157, 584, 359 und 1.

Slowakei – Regierungsbeschluss 33/2018 – Regierungsbeschluss der Slowakischen Republik 33/2018 vom 17. Januar 2018 zur Änderung des Regierungsbeschlusses der Slowakischen Republik 355/2006 über den Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmern bei der Arbeit mit chemischen Arbeitsstoffen.

Slowenien – Amtsblatt Nr. 79/19 – Verordnung zum Schutz von Arbeitnehmern vor den Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber karzinogenen und mutagenen Stoffen. Anhang III – Einstufung und verbindliche Grenzwerte für karzinogene und mutagene Stoffe bei berufsbedingter Exposition. Amtsblatt der Republik Slowenien, Nr. 101/2005. Geändert durch Nr. 38/15 und 79/19. Verordnung zum Schutz von Arbeitnehmern vor den Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber chemischen Stoffen am Arbeitsplatz. Republik Slowenien, Amtsblatt Nr. 100/2001. Anhang I – Liste der verbindlichen Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition. Geändert durch Nr. 39/05, 53/07, 102/10, 38/15, 78/18 und 78/19.

Spanien – AFS 2018:1 – Nationales Institut für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen in Spanien. Tabellen 1 und 3. Letzte Ausgabe von Feb. 2019.

Schweden – AFS 2018:1 – Sammlung der Vorschriften der schwedischen Arbeitsschutzbehörde, AFS 2018:1. Verordnung und allgemeine Richtlinie zu Hygienegrenzwerten der schwedischen Arbeitsschutzbehörde.

Schweiz – OLVSNAIF – Grenzwerte am Arbeitsplatz 2020 der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt. Liste der Biologischen Arbeitsstoff-Toleranzwerte (BAT-Werte) und Liste der MAK-Werte.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt von:

Für Cargille:

ChemTel Inc.
1305 North Florida Avenue
Tampa, Florida USA 33602-2902
Gebührenfreie Hotline Nordamerika 1-888-255-3924
International: +01 813-248-0573
www.chemtelinc.com

Für CellaVision:

CellaVision AB
Mobilvägen 12
SE-223 62 Lund
Schweden
+46 46 460 1600
www.cellavision.com